

Erlenbacher Schiffswerft mit guter Auftragslage und neuer CNC-Brennmaschine

Fit für die Zukunft

Die Fassade und die Leitungen in der Werft wurden 2017 für viele Jahre fitgemacht

Ein offenes Ohr für Kundenbelange, praxistaugliche und haltbare Lösungen und sauber kalkulierte Preise – das ist das Credo von Erlenbachs Werftchef Josef Honner. Und das Wichtigste: „Hier wird qualifiziert repariert, nicht geflickt“, betont er. „Die Schiffseigner müssen sich zu 100 Prozent auf unsere Arbeit verlassen können.“ Das zahlt sich aus: Die Helling ist voll und Folgeaufträge stehen an.

Das Spektrum der Kunden der Erlenbacher Schiffswerft reicht vom Motorschiff, Schubleichter bis zum Flusskreuzfahrtschiff. Bis Ende des Jahres ist die Helling sehr gut gefüllt. „Die Auftragslage der Werft ist gut. Derzeit haben wir wieder viele Reparaturen und größere Instandsetzungsarbeiten auf der Helling. Die Auftragsbücher sind bis weit in 2018 gut gefüllt, bis jetzt insgesamt acht Ummotorisierungen, Bodenerneuerungen und ein Kaskoubau“ freut sich Geschäftsführer Josef Honner. Dieses Jahr hat die Werft auch in eine neue CNC-Brennmaschine investiert, die die Flexibilität im Stahlbau weiter steigert. Neu ist auch die Möglichkeit, Schiffe mit dem Hochdruckreiniger mit 450 bar wasserzustrahlen und zu konservieren.

Die Kunden der Erlenbacher Schiffswerft kommen aus ganz Deutschland und den Nachbarstaaten. „In Österreich wurde am 10. Oktober das neue Via Donau-Schiff BOJENLEGER 1 feierlich eingeweiht. Davor war als großes Projekt die Schute OHF 277“, berichtet Josef Honner über die beiden Neubauten des Jahres. Und auch jetzt ist die Helling, die bis zu 135 m lange Fracht- und Kreuzfahrtschiffe heben kann, gut gefüllt und am Ausrüstungspier liegen zwei MSG-Schiffe. Derzeit liegt das Wasserbauschiff MUD des WSA zur Grundsanierung auf der Helling. Nach mehreren Jahrzehnten



Die neue CNC-Brennmaschine kann schnell mit den im Büro erstellten Schnittanweisungen programmiert werden

Einsatz müssen viele Teile und Baugruppen erneuert werden. Auch eine Klappschute aus Behördenbesitz wird in eine normale Schute umgebaut. Für Domarin modernisiert die Werft derzeit einen Baggerponton. Das Unternehmen hat zudem zwei Klappschuten bestellt. „Domarin will in Zukunft mehr Aufträge geben, da Johann Brunner die Flotte modernisieren möchte“, berichtet er. Johann Brunner beschäftigt die Werft wenn die Auftragslage dünner sein



Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr

wünscht Ihnen
Bernd Schmidt
 Allianz Esa Spezialagentur
 für Versicherungen der
 Gewerblichen Binnenschifffahrt

Adelungstraße 23
 64283 Darmstadt
 Telefon 06151 29 73-0
 bernd.schmidt@allianz.de

Allianz **Esa**

sollte mit den eigenen Wasserbauschiffen, weshalb die Werft keine Dumping-Aufträge anzunehmen braucht. „Das gibt es nicht, dass wir nichts zu tun haben. Wir holen die Aufträge nicht über den Preis, sondern über die Qualität“, freut sich Honner. Er habe schon genau planen müssen, um die Domarin-Schiffe zwischen die zahlreichen anderen Aufträge zu bekommen.

„Dieses Jahr standen mehrere Ummotorisierungen auf dem Programm. Die Binnenschiffer investieren in neue Motoren nach ZKR 2 solange es Förderungen gibt und die NRMM-Richtlinie noch nicht greift“, beobachtet er. „Wir haben für das kommende Jahr einige Ummotorisierungen in den Büchern. Die Kunden stellen Stahlarbeiten zugunsten einer neuen Maschine zurück.“ Neben einer Schiffsverlängerung stehen auch zwei komplette Bodenerneuerungen auf dem Programm, bei denen die Böden innen und außen neu gemacht werden. Auch der Rest eines Tankermittelschiffes wird demnächst in einen Steiger umgebaut. Ein Schiff soll einen Bug mit Schubschulter erhalten.

Für innovative Antriebskonzepte hat sich die Werft in den letzten Jahren ein Netzwerk aufgebaut, das derzeit weiter wächst. „Hybridantriebe können wir mit unseren Partnern realisieren. Ebenso komplett elektrische Antriebe. Es muss sich nur für den Kunden rechnen“, betont Josef Honner. „Wir bauen derzeit das Netzwerk weiter aus.“ Die kraftstoffsparenden X7-Ruderblätter, die mit Rolf Bach und



Eine Motorenlieferung und ein Genset kurz vor dem Einbau

Bilder: Nutsch

dem Ingenieur Steigerwald zusammen entwickelt wurden und bei dem Koppelverband EL NINO/LA NINA zum Einsatz kommen, sollen auch bei der JOLANDA installiert werden, berichtet Honner. „Sie arbeiten ein wenig wie eine Düse. Die Ruderkraft ist top. Wir haben einige Anfragen für diese Ruderblätter.“ Er betrachte das Thema Umwelt bei Schiffen immer auch von der schiffbaulichen Seite. „Das Gesamtpaket muss und kann in vielen Fällen optimiert werden.“

Die schnelle Reaktionsfähigkeit der Werft auf viele Anfragen kommt nicht von ungefähr. „Düsen und Propeller von Promarin sind bei uns immer verfügbar, gängige Größen direkt ab Lager. Ansonsten haben wir Lieferzeiten von etwa einem Tag bei Promarin“, berichtet Honner. Promarin realisiert, wie etwa bei der OHF 277, auch ganze Antriebsstränge. „Die Zusammenarbeit ist gut“, lobt er. „Die MS JOLANDA hat innerhalb von Tagen eine neue Düse bekommen.“ Auch die beliebten Yanmar-Aggregate mit 37 kVA hat die Werft immer auf Lager. „Wir bieten unseren Kunden ein Full-Service-Angebot. Vom Eichamt über SUK bis hin zur Berufsgenossenschaft organisieren wir die Termine. Neben den Stahlarbeiten übernehmen wir auf Wunsch den Papierkram.“ Für Gewerke, die die Werft nicht selbst anbietet, steht ein breites Netzwerk langjährig partnerschaftlich verbundener Betriebe bereit.



Der Eisbrecher MUD erhielt eine Totalrevision mit neuen Maschinen und Technik

Doch auch in die Werft wurde in 2017 investiert. „Wir haben eine neue 12 x 3 m große CNC-Brennmaschine investiert. Vier Autogen-Brenner sorgen für einen schnellen und präzisen Schnitt“, freut er sich. Damit hat die Werft ihre Stahlarbeitskapazitäten bedeutend erweitert. „Je nach Bedarf produzieren wir Bleche selber oder bestellen vorgefertigte, je nach Anforderung des Projektes. Unser großes Lager versetzt uns in die Lage, sehr schnell auf Anfragen zu reagieren. Wir haben immer Bleche und Profile auf Lager.“ Auch die Wasserversorgung und Elektrik wurde erneuert. Die Fassade ist im Frühjahr renoviert worden. „Bei uns ist immer was los, und damit wir auch in Zukunft gut arbeiten können, muss die Werft gut in Schuss sein“, betont er abschließend. „Auch deshalb sind wir ein gefragter Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb. Derzeit lernen hier vier Auszubildende.“ www.die-schiffswerft.com

Michael Nutsch

DTG. Leistung entscheidet.

DIE KRAFT DER GEMEINSCHAFT
Profitieren Sie jetzt von den vielen Vorteilen einer Mitgliedschaft

- Wir erteilen große Auftragskontingente an unsere Partikuliere
- Wir bieten Ihnen umfassendes Binnenschifffahrts-Know-how
- Wir unterstützen Sie bei Lohn- und Gehaltsabrechnungen sowie bei der Lohnsteuer-Anmeldung und Beitragsnachweisen für die Krankenkassen
- Sie bestimmen mit als Teil der Generalversammlung

DTG DEUTSCHE TRANSPORT-GENOSSENSCHAFT BINNENSCHIFFFAHRT eG
Fürst-Bismarck-Str. 21 | 47119 Duisburg | Telefon +49 2 03 | 8 00 04 0
Telefax +49 2 03 | 8 00 04 43 | E-Mail duisburg@dtg-eg.de | www.dtg-eg.de